

Hans Vennes wird Ehrenvorsitzender der Imker

In der letzten Jahreshauptversammlung des Imkervereins Gescher-Stadtlohn-Velen stellte der seit einem Jahr agierende Vorstand den Antrag den ehemaligen Vorsitzenden Hans Vennes zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Ohne Diskussion wird dieser Antrag von der Versammlung einstimmig angenommen.

Der jetzige Vorsitzende Albert Könning leitete seine Laudatio mit einem Zitat von Albert Einstein ein: „Wenn die Biene ausstirbt, ist auch die Menschheit nach vier Jahren tot.“

Danach entwirft er ein Gemälde über das Leben von Hans Vennes, in dem die Freundschaft mit den Bienen an vorderster Stelle steht.

Viele Dinge im Leben eines Vorsitzenden kommen gar nicht ans Tageslicht, weil sie zum Alltagsgeschäft gehören. In der Zeit seiner Vorstandstätigkeit hat Hans Vennes neben diesen Routineaufgaben mit anderen Mitstreitern das Imkereimuseum im alten Rathaus Gescher zu einer begehrten Anlaufstelle vieler Imkervereine aus Deutschland und den Nachbarländern gemacht. Auch Schulen, Kindergärten und weitere Gruppen suchen sich alljährlich eine Führung durch das Museum zum Ziel einer Studienfahrt oder eines Ausflugs.

Durch die aktive Zusammenarbeit mit der Biologischen Station in Zwillbrock gelang es ihm, exzellente Referenten zu Lehrgängen und Versammlungen der Imker in Gescher und Umgebung einzuladen und so den Wissensstand aller Imker zu erhöhen. Dabei lagen ihm die Qualität des Honigs und die Bienengesundheit immer besonders am Herzen.

Hans Vennes hat sich im Verein auch sehr stark für die Züchtung der sanftmütigen, fleißigen Bienenvölker eingesetzt und dazu die Königinnenzucht durch Selektion bis hin zur künstlichen Besamung propagiert und selbst ausgeführt.

Angesichts der Alterspyramide in den Imkervereinen allgemein und in unserem insbesondere hat er sich bereits zu Beginn seiner Vorstandstätigkeit für die Jungimkerausbildung eingesetzt. An den jährlich angebotenen Kursen „Wie werde ich Imker?“ haben in den vergangenen zehn Jahren 220 Interessenten teilgenommen. Einige haben den Kurs nicht durchgehalten, viele sind in ihren örtlichen Imkervereinen der Umgebung eingetreten und etliche sind inzwischen Mitglied unseres Vereins. Bei uns hat auch dieses Kursangebot dazu beigetragen, dass das Durchschnittsalter der Mitglieder gesunken ist.

Nicht zu vergessen bleiben die vielen Studienreisen zu imkerlichen Höhepunkten in die deutschen Regionen und die Nachbarländer, die den Teilnehmern bis heute unvergessen sind. Die letzte von Hans Vennes organisierte Studienreise führte uns für eine Woche nach Slowenien und zum Besuch der Apimondia in Ljubljana.

Bei den vielen Aktivitäten hat Hans Vennes nie die finanzielle Sicherheit des Vereins aus dem Auge verloren und vor einem Jahr das Zepter der Vereinsführung mit einem gesicherten Polster an seinen Nachfolger Albert Könning übergeben.

Ein besonderer Dank gilt seiner Frau und seinen Kindern, die das Engagement für den Verein vermutlich am stärksten gespürt haben. Wir hoffen, dass Hans Vennes seine Ideen und sein Wissen weiterhin dem Verein zukommen lassen wird und wünschen ihm in seinem neuen Amt als Vorsitzender des Kreisimkervereins das gleich gute Geschick und viel Erfolg.